

Datum: 7. Juli 2020, Tel. 0931.40 41 69 0 [aufstiegsrat@rudolf-thomas.de](mailto:aufstiegsrat@rudolf-thomas.de)

Guten Tag,

die Themen der Woche vom 22. bis 30. Juni 2020:

1. Zu 50 Prozent haben wir es geschafft, aber die halbe Miete ist das noch nicht"

Der Aufstiegsrat  
Rudolf F. Thomas

[aufstiegsrat@rudolf-thomas.de](mailto:aufstiegsrat@rudolf-thomas.de)

---

*„Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben. Den Rest habe ich einfach verprasst.“ (George Best)*

---

## "Zu 50 Prozent haben wir es geschafft, aber die halbe Miete ist das noch nicht"

2. Juli 2020 | Wenn ein Spiel so richtig in die Hose ging, dann ist der fußballbegeisterte Mensch, um jeden aufbauenden Spruch froh. Tante Käthe, im normalen Leben Rudi Völler genannt, ist eher ein Fußball-Philosoph, als ein Rechenkünstler. Jedenfalls weiß er, dass 50 Prozent noch lange nicht die halbe Miete sind. Und da bin ich auch schon direkt im Thema! Mit 50 Prozent Leistung gewinnt man kein Spiel. Das wurde gestern bei der 1:5-Klatsche (wieder einmal) in Köln deutlich. Die mickrigen 50 Prozent in der ersten Halbzeit, reduzierten sich in den zweiten 45 Minuten nochmals um 35 Prozent. Der aufstiegserfahrene Spielführer Schuppan spielte sich sogar unter den Strich ins Minus. Der in den vergangenen Wochen großartig aufspielende Fabio Kaufmann zeigte sich mehr als brummiger Buchhalter, statt als risikoreicher Investor. Einzig Torhüter Müller steigerte seinen Wert. Cheftrainer Michael Schiele lag mit seiner Personaleinsatzplanung in einzelnen Schlüsselpositionen daneben. Warum denke ich jetzt an das in der Schlussphase in Unterhaching am 27. Juli 2019 vergeigte Spiel? Weil damals (4:5 verloren), wie jetzt in Köln auch ein Gewitter aufzog? Nein, es waren Schieles falsche Personalentscheidungen, die uns binnen sechs Minuten bei einer Führung von 4:2 zum Verlierer stempelten.

Vergeigt er am Samstag gegen Halle den direkten Aufstieg, dann weiß ich endgültig, warum sich Felix Magath in Sachen Vertragsverlängerung beim Cheftrainer zurückhält. Schiele muss jetzt den einen Punkt liefern, um zu verhindern, dass es ihm so ergeht wie Jens Keller beim 1. FC Nürnberg.